

## Schwerpunkt E: Anders bewerten

**Sigrid Stiglitz, Doris Reininger:** Anders bewerten. KompaSSS – Ein Instrument zur Honorierung von Kompetenzentwicklung.

**Silvia Demmig:** Tests und Prüfungen ohne Alternativen?

**Marion Döll:** Regelmäßige Diagnose sprachlicher Fähigkeiten im Kontext durchgängiger Sprachbildung.

## Plenarvorträge

**Paul Mecheril:** Die kulturelle Herstellung der Anderen. Migrationspädagogische Überlegungen.

**Dieter Kirsch:** Das allererste Wort war Nein. Über das Denken und Lernen in Gegensätzen.

## Jahrmarkt der Sprachen, Gesprächskreis:

**Jahrmarkt der Sprachen (Kordinatorin Nune Tahmasian):** Menschen aus unterschiedlichen Regionen der Welt geben Auskunft über die Lehr- und Lerntraditionen ihrer Herkunftsländer

**Gesprächskreis (1x am Samstag):** Irmgard Stieglmayer zum Thema *DaZ/DaF – eine andere Arbeitswelt?*

Anmeldung zur Tagung unter [www.oedaf.at](http://www.oedaf.at)

Während der gesamten Tagung bieten wir Betreuung von Kindern ab 3 Jahren.

**Tagungsorganisation:** Michaela Gigerl, Julia Ruck, Nune Tahmasian, Denis Weger

## Tagungsgebühr:

		gesamte Tagung	ein Tag
für Mitglieder	Zahlung im Voraus	30,-	17,-
	Zahlung bei der Tagung	35,-	20,-
für Nicht-Mitglieder	Zahlung im Voraus	55,-	28,-
	Zahlung bei der Tagung	60,-	32,-

Der ÖDaF bedankt sich bei:



# - Jahrestagung 2012

## „ANDERS“

### lehren – lernen – werten

8./9. Dezember 2012

Japanische Schule Wien  
Prandaugasse 2  
1220 Wien  
(U1 Kagran)

Österreichischer Verband  
für Deutsch als  
Fremdsprache/Zweitsprache

Online-Anmeldung unter

[www.oedaf.at](http://www.oedaf.at)

## Samstag, 8. Dezember 2012

ab 8.00	Tagungsbüro geöffnet
9.00 - 9.30	Eröffnung und Begrüßung
9.30 - 10.30	<i>Paul Mecheril</i> : Die kulturelle Herstellung der Anderen. Migrationspädagogische Überlegungen.
10.30 - 11.00	Kaffeepause
11.00 - 13.00	<i>Workshopschiene I</i>
13.00 - 14.30	Mittagspause
13.30 - 14.30	Jahrmarkt der Sprachen: Unterschiedliche Lehr- und Lerntraditionen
14.30 - 16.30	<i>Workshopschiene II</i>
16.30 - 17.00	Kaffeepause
17.00 - 18.00	Präsentation ÖSD: Die neue modulare B1-Prüfung
ab 18.00	Empfang durch das ÖSD (inkl. kleinem Buffet)

## Sonntag, 9. Dezember 2012

ab 9.00	Tagungsbüro geöffnet
9.30 - 11.30	<i>Workshopschiene III</i>
11.30 - 12.00	Gabelfrühstück
12.00 - 12.45	Der ÖDaF informiert über seine Aktivitäten und über die Internationale DeutschlehrerInnentagung (IDT) 2013
13.00 - 14.00	<i>Dieter Kirsch</i> : Das allererste Wort war Nein. Über das Denken und Lernen in Gegensätzen.
14.00 - 14.15	Abschluss der Tagung und Generalversammlung

## Workshops

Die meisten Workshops werden zwei Mal abgehalten. Genaue Informationen zu den Terminen und Inhalten der Workshops finden Sie unter [www.oedaf.at](http://www.oedaf.at)!

### Schwerpunkt A: Repräsentationen des Anderen:

**Hannes Schweiger**: Repräsentationen der Anderen in literarischen Texten. Konzepte und Materialien für einen transkulturellen Fremdsprachunterricht.

**Alexandra Pözlbauer**: Unterschiedlich „anders“: Filmische Repräsentationen analysieren und didaktisieren.

### Schwerpunkt B: Umgang mit dem Anderen/Interkulturelle Kompetenz:

**Paul Mecheril**: Wer spricht über wen? Über die Bildung der Anderen.

**Zita Krajcso**: Gruppendynamik im Sprachunterricht.

**Gabriela Dorn-Scheruga**: Die Entwicklung persönlicher interkultureller Kompetenz nach dem DMIS-Modell (Bennett und Bennett).

**Cornelia Kogoj**: Andere Geschichtsschreibung – Minderheiten und Migrationsgeschichte.

### Schwerpunkt C: Andere Lernende/Lehrende

**Verena Plutzar**: „In meinen Kopf geht nichts hinein, ist kaputt...“ – Traumatisierte Menschen im Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht.

**Sylvia Schindler**: Fremdsprachenunterricht für blinde und sehbehinderte Menschen.

**Verena Lammer**: Migration, Zweitspracherwerb und Integration im Fokus der Sonderpädagogik.

**Karima Elsayed, Magdalena Knappik**: Unumgänglich (ab)normal: Lehrkräfte mit „biografischem Unfall“ an österreichischen Schulen.

### Schwerpunkt D: Anders unterrichten

**Gisela Aigner**: DaF und Puppenspiel.

**Dieter Kirsch**: Kamel bleibt Kamel. Ein Workshop über den Umgang mit Fabeln.

**Barbara Maly, Tim Ware**: Warum YouTube keine Zeitverschwendung ist.